

NiMH Akkupack 2,2 – 4,0 Ah

Nickel-Metallhydrid-Zellen (NiMH)

Produktbeschreibung

- Hochtemperatur NiMH-Akkupack für den Einsatz mit Notlichtgeräten
- 4 Jahre erwartete Lebensdauer
- 1 Jahr Garantie ab Lieferdatum

Eigenschaften

- Hochtemperatur-Dauerbetrieb
- Temperatur abhängig vom verwendeten Notlichtbetriebsgerät (siehe entsprechendes Notlichtbetriebsgerät-Datenblatt)
- Gute Ladeigenschaften bei hoher Temperatur
- Hohe Energie-Aufrechterhaltung des geladenen Akkus
- Geprüfter Qualitätshersteller
- Gehäusematerial aus Polycarbonat
- 1,0 mm² Litzendraht
- Geeignet für Notlichtbetriebsgeräte gemäß Norm IEC 60598-2-22



Normen, Seite 3



Bild 1



Bild 2



NiMH Akkupack 2,2 – 4,0 Ah

Nickel-Metallhydrid-Zellen (NiMH)

Technische Daten

Akkuspannung pro Zelle	1,2 V
Max. Akku-Gehäusetemperatur tc (4 Jahre erwartete Lebensdauer)	40 °C
Umgebungstemperaturbereich	+5 ... +35 °C

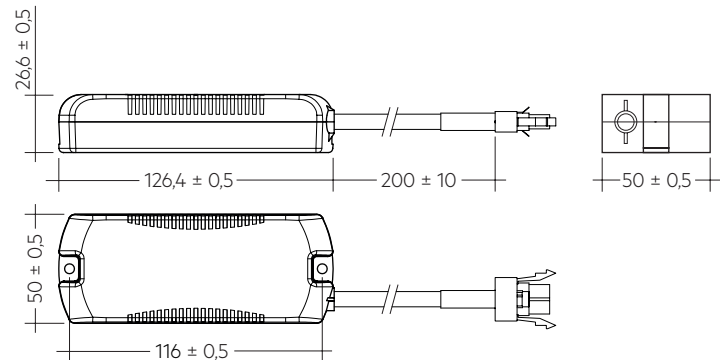


Bild 1

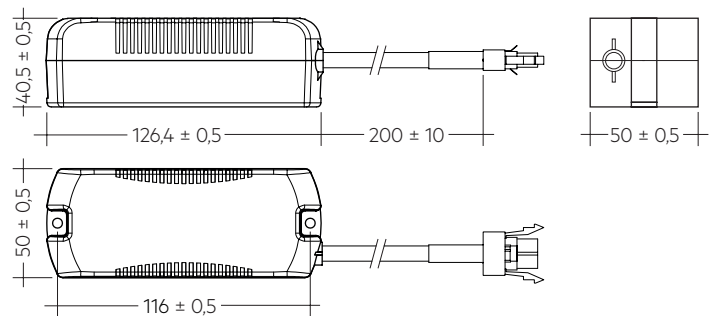
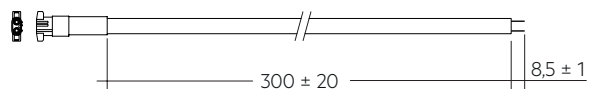


Bild 2



Verbindungskabel mit Stecker

Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Verpackung Überkarton	Gewicht pro Stück
Akkupack 2,2 Ah				
Pack-NiMH 2.2Ah 3 CON	28001898	5 Stk.	25 Stk.	0,258 kg
Pack-NiMH 2.2Ah 4 CON	28001899	5 Stk.	25 Stk.	0,352 kg
Akkupack 4,0 Ah				
Pack-NiMH 4Ah 3 CON	28001896	5 Stk.	25 Stk.	0,300 kg
Pack-NiMH 4Ah 4 CON	28001897	5 Stk.	25 Stk.	0,440 kg

Spezifische technische Daten

Typ	Artikelnummer	Bild	Anzahl Zellen	Kapazität	Abmessungen L x B x H
Akkupack 2,2 Ah					
Pack-NiMH 2.2Ah 3 CON	28001898	1	3	2,2 Ah	126,4 x 50 x 26,6 mm
Pack-NiMH 2.2Ah 4 CON	28001899	1	4	2,2 Ah	126,4 x 50 x 26,6 mm
Akkupack 4,0 Ah					
Pack-NiMH 4Ah 3 CON	28001896	2	3	4,0 Ah	126,4 x 50 x 40,5 mm
Pack-NiMH 4Ah 4 CON	28001897	2	4	4,0 Ah	126,4 x 50 x 40,5 mm

1. Normen

Die Akku-Zellen sind in Übereinstimmung mit der Internationalen IEC Norm entwickelt und entsprechend dem normativen Dauerladungs-Belastungstest, beschrieben in der Norm IEC 61951-2, getestet. Dies ist vorgeschrieben für den Einsatz mit Notlichtbetriebsgeräten entsprechend der Norm IEC 60598 2.22.

1.1 Glühdrahtprüfung

nach EN60598-1 mit erhöhter Temperatur von 850 °C bestanden (gültig für Gehäuse und Stecker).

2. Thermische Angaben

2.1 Lagerung

- Umgebung mit korrosivem Gas vermeiden
- Akku vor Lagerung bzw. Auslieferung abklemmen
- Akkus nicht im entladenen Zustand lagern
- Akkus innerhalb des spezifizierten Temperaturbereiches bei niedriger Luftfeuchtigkeit lagern. Optimale Lagerungsbedingungen sind:
 - relative Luftfeuchtigkeit: < 65 %
 - Temperatur: -20 ... +25 °C für bis zu 12 Monate nach gedrucktem Produktionsdatum
- Eine langfristige Lagerung der Akkus im abgeklemmten Zustand führt zur Selbstentladung und Deaktivierung der chemischen Komponenten. Es könnte erforderlich sein, die Akkus einige Male zu laden und entladen, um die ursprüngliche Leistungsfähigkeit wiederherzustellen.

3. Installation & Inbetriebnahme

3.1 Aktivierung von NiMH-Akkus

Beim Einsatz wiederaufladbarer NiMH-Akkus für die Notbeleuchtung ist folgender Punkt wichtig, um die angegebene Soll-Lebensdauer der Akkus zu erreichen:

Zur Aktivierung neuer Akkus sind 2-3 vollständige Lade-/Entladezyklen notwendig, damit die Akkus ihre Nennkapazität erreichen. Der Aktivierungsprozess ist so definiert, dass der Akku 2-3 komplette Lade- (24 Std.) sowie Entladezyklen (1/2/3 Std.) durchläuft. Sollte der erste Betriebsdauertest fehlschlagen, wiederholen Sie den Test bitte nach einer 24-stündigen Ladephase.

3.2 Vermeidung von exzessiven Entladezyklen

Während der Gebäudeinstallation ist oftmals die Stromversorgung nicht permanent verfügbar, sondern wird häufig abgeschaltet, was zu unerwünschten, nicht kontrollierbaren vielen Akkuzyklen führt. Dies hat eine starke Auswirkung auf die Soll-Lebensdauer des Akkus. Achten Sie darauf, dass in solchen Fällen der Akku in der Leuchte nicht mit dem Notlichtbetriebsgerät verbunden ist bis die Stromversorgung unterbrechungsfrei verfügbar ist.

Es wird dringend empfohlen, sich in den Tridonic Notlichtbetriebsgeräte-Datenblättern über die maximal zulässige Anzahl der Akkuzyklen zu informieren. Leiten Sie diese Informationen auch an Installateure/Elektriker weiter, um eine ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme zu gewährleisten.

3.3 Vermeidung von Tiefentladung

Werden NiMH-Akkus oder einzelne Zellen eines Akkupacks tiefentladen, lassen sie sich nach einem Lade-/Entladezyklus nicht mehr wiederbeleben. Es ist daher wichtig, NiMH-Akkus nicht Bedingungen auszusetzen, die eine Tiefentladung begünstigen.

Folgenden Szenarien können zu einer Tiefentladung führen und müssen deshalb vermieden werden:

- Lagerung der Akkus länger als 6 Monate ohne wiederholtes Aufladen der Akkupacks.

- Versand und Lagerung von montierten Notleuchten mit am Notlichtbetriebsgerät angeschlossenem Akkupack.
- Lange, über zwei Wochen andauernde Netzunterbrechungen nach Installation des Notlichtsystems sowie nach Anschluss des Akkupacks am Notlichtbetriebsgerät.

4. Mechanische Daten

4.1 Akku-Anschlussleitungen

Vorkonfektionierte Länge: 0,2 m doppelt isolierte Leitung mit Stecker
0,8 m doppelt isolierte Leitung mit Stecker und offenen Enden für den Anschluss am Notlichtbetriebsgerät

4.2 Anschluss Notlichtgerät

8,5 mm abisoliert

5. Technische Daten

Kapazität		
Minimale Nennkapazität	2,2 Ah	4,0 Ah
Typisches Gewicht pro Zelle	53 g	76 g
Zellabmessungen		
Durchmesser	23 mm	18,3 mm
Höhe	43 mm	90 mm

Beachten Sie das entsprechende Notlichtbetriebsgeräte-Datenblatt bezgl. max. zulässiger Temperaturen und erlaubter Anzahl der Entladungszyklen.

6. Sicherheit

- Akkupack nicht kurzschließen – beim Leuchteinbau auf scharfe Kanten im Bereich der Kabelführung achten.
- Akkupack nicht in Feuer werfen, beschädigen oder öffnen.
- Akku vor Feuchtigkeit schützen und von Wasser fernhalten.
- Akku keiner direkten Sonnenstrahlung oder übermäßiger Erwärmung aussetzen (siehe Lagerbedingungen).
- Akkus ausschließlich in Originalverpackung transportieren und lagern.
- Die Transportbedingungen des Transportunternehmens beachten.
- Sicherheitsdatenblätter beachten.



Beschädigung /Unsachgemäßer Gebrauch

Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe und Flüssigkeiten austreten. Nach Kontakt mit der Akkuflüssigkeit die betroffene Stelle umgehend mit Wasser reinigen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.

7. Entsorgung

- Akkus nicht im Restmüll entsorgen.
- Bei der Entsorgung der Akkus die nationalen Vorschriften beachten.

8. Sonstiges

8.1 Zusätzliche Informationen

Weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Garantiebedingungen auf www.tridonic.com → Services

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar. Keine Garantie wenn der Akkupack geöffnet wurde.